

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung, Artikel 7 Absatz 2, abgeändert durch die Dekrete vom 2. März 2015 und 10. Dezember 2020, Artikel 9 Absatz 2, Artikel 12 Absatz 2 sowie Artikel 13;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [xxx];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [xxx];

Aufgrund des Gutachtens Nr. [xxx] des Staatsrates, das am [xxx] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Kinderbetreuung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 10 wird aufgehoben.
2. In Nummer 19 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.
3. Folgende Nummer 20 wird eingefügt:

„20. Onlineportal: eine den Dienstleistern sowie den Erziehungsberechtigten zur Verfügung gestellte digitale Plattform der Kinderbetreuung zur Information, Reservierung, Verwaltung und Vergabe von Kinderbetreuungsplätzen.“

Art. 2 – Artikel 10 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wortfolge „Artikeln 72 §2 Absatz 2“ wird durch die Wortfolge „Artikeln 72 §2 Absatz 3“ ersetzt.
2. Die Wortfolge „76 §1, §2 Absatz 1 und §3“ wird durch die Wortfolge „76 §1, §2 Absatz 1, §3 und §4“ und der Betrag „2,09“ wird durch den Betrag „2,26“ ersetzt.
3. Das Wort „94“ wird durch die Wortfolge „94, 94.1“ ersetzt.
4. Das Wort „106,“ wird gestrichen.

5. Die Wortfolge „116 Absatz 1“ wird durch die Wortfolge „116 Absatz 1, 116.1 §2 Absatz 1“ und die Wortfolge „135 §1 Absätze 1 und 2 sowie 137“ wird durch die Wortfolge „135 §1 Absätze 1 und 2, 137, 160.1 sowie 160.2“ ersetzt.

Art. 3 – In Artikel 18 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Mini-Krippen“ gestrichen.

Art. 4 – Artikel 32 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort „Jeweils“ durch das Wort „Mindestens“ ersetzt.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

„Gemäß Artikel 7 Absatz 2 des Dekrets ist das Einreichen eines positiven Brandschutzgutachtens des zuständigen Feuerwehrkommandanten nicht erforderlich, insofern die Kinderbetreuung in den Räumlichkeiten einer Unterrichtseinrichtung oder in Räumlichkeiten, die dieser angegliedert sind, stattfindet.“

Art. 5 – In Artikel 37 §2.1, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 19. Januar 2017, werden die Wortfolgen „oder einer Mini-Krippe,“ und „oder der Mini-Krippe“ gestrichen.

Art. 6 – Artikel 62 §1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

Anzahl zugelassene konventionierte Tagesmütter/-väter	Anzahl Vollzeitäquivalent sozial-pädagogisches Fachpersonal
1-18	1 1/2
19-24	2
25-30	2
31-36	2 1/2
37-42	3
48-53	3
54-59	3
60-65	3 1/2
66-71	3 2/3
72-77	4
78-83	4 1/2
84-89	4 2/3
90-95	5
96-101	5 1/2
102-107	5 2/3
108-113	6

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Für die Berechnung des Personalschlüssels wird die Höchstanzahl zugelassener konventionierter Tagesmütter/-väter des jeweiligen Kalenderjahres berücksichtigt.“

Art. 7 – Artikel 71 §3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 3 wird die Wortfolge „findet die in Artikel 72 §4 erwähnte Anpassung“ durch die Wortfolge „finden die in Artikel 72 §2 Absatz 2 und §4 erwähnten Anpassungen“ ersetzt.

2. In Absatz 4 wird die Wortfolge „findet die in Artikel 72 §4 erwähnte Anpassung“ durch die Wortfolge „finden die in Artikel 72 §2 Absatz 2 und §4 erwähnten Anpassungen“ ersetzt.

Art. 8 – Artikel 72 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §2, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, folgender Absatz 2 eingefügt:

„Die Bezuschussung der Personalkosten des sozial-pädagogischen Fachpersonals wird jährlich auf Grundlage der Höchstanzahl zugelassener konventionierter Tagesmütter/-väter des jeweiligen Kalenderjahres angepasst.“

2. In §4 wird zwischen die Wortfolgen „der Personalkosten“ und „auf der Grundlage“ die Wortfolge „des im Sekretariat des Tagesmütterdienstes beschäftigten Sachbearbeiters“ eingefügt.

Art. 9 – Artikel 74 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 74 – Für die Verwaltungskosten erhält der Tagesmütterdienst pro betreutes Kind folgende Zuschüsse:

1. 0,71 Euro für eine Ganztagsbetreuung;
2. 0,71 Euro für eine Halbtagsbetreuung;
3. 0,24 Euro für eine Dreiertagsbetreuung;
4. 0,24 Euro für eine Langzeitbetreuung.

Pro betreutes Kind kann der Tagesmütterdienst pro Öffnungstag höchstens einen Zuschuss für eine Ganztagsbetreuung oder einen Zuschuss für eine Halbtagsbetreuung oder einen Zuschuss für eine Dreiertagsbetreuung erhalten.

Zusätzlich zu dem Zuschuss für eine Ganztagsbetreuung kann der Tagesmütterdienst einen Zuschuss für eine Langzeitbetreuung erhalten.

Artikel 134.1 ist für die Anwendung des vorliegenden Artikels entsprechend anwendbar.“

Art. 10 – Artikel 76 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. §2, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird wie folgt ersetzt:

„§2 – Zusätzlich erhält der Tagesmütterdienst für jede/n konventionierte/n Tagesmutter/-vater, die/der gemäß Artikel 125 an Weiterbildungen teilgenommen hat, eine Jahrespauschale gemäß nachfolgender kumulativer Tabelle:

Ab 10 Stunden/Jahr	67,71 EUR
Ab 15 Stunden/Jahr	101,57 EUR
Ab 20 Stunden/Jahr	135,42 EUR

Diese Jahrespauschale ist der/dem teilnehmenden konventionierten Tagesmutter/-vater gemäß Artikel 137 auszusahlen.

Um in den Genuss dieses Weiterbildungszuschusses zu kommen, legt der Tagesmütterdienst zum 1. Februar eines jeden Jahres dem Fachbereich eine Liste der Weiterbildungsteilnehmer und deren absolvierte Anzahl Weiterbildungsstunden vor.“

2. Folgender §4 wird eingefügt:

„§4 – Der Tagesmütterdienst erhält eine Jahrespauschale von höchstens 5.169,44 Euro, um den konventionierten Tagesmüttern eine mobile Internetverbindung im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit den Zentren für Kinderbetreuung bereitzustellen.“

Art. 11 – In Artikel 82 §3 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird der Betrag „2,09“ durch den Betrag „2,26“ ersetzt.

Art. 12 – Artikel 88 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

Anzahl Betreuungsplätze	Anzahl Vollzeitäquivalent Kinderbetreuer
18	3
21	3,5
24	4
27	4,5
30	5
33	5,5
36	6
39	6,5
42	7
45	7,5
48	8
51	8,5
54	9
57	9,5
60	10
63	10,5
66	11
69	11,5
72	12

2. In §2 wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

Anzahl Betreuungsplätze	Anzahl Vollzeit- äquivalent sozial- pädagogisches Fachpersonal
18	0,5
21	0,5
24	0,75
27	0,75
30	1
33	1
36	1,25
39	1,25
42	1,50
45	1,50
48	1,75
51	1,75
54	2
57	2
60	2,25
63	2,25
66	2,5
69	2,5
72	2,75

3. In §3 wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

Anzahl Betreuungsplätze	Anzahl Vollzeitäquivalent Kinderbetreuer in Springerfunktion
18	0,5
21	0,5
24	0,75
27	0,75
30	1
33	1
36	1,25
39	1,25
42	1,50
45	1,50
48	1,75
51	1,75
54	2
57	2
60	2,25
63	2,25
66	2,5
69	2,5
72	2,75

Art. 13 – In Artikel 91 §2 Absatz 1 desselben Erlasses wird zwischen die Wortfolgen „halbe Tage“ und „als volle Anwesenheiten“ die Wortfolge „sowie die durch Krankheit der Kinder bedingten und durch ein ärztliches Attest belegten Abwesenheiten“ eingefügt.

Art. 14 – Artikel 92 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. §1 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Für die Kinderbetreuer und das sozial-pädagogische Fachpersonal werden nur die Kosten von Personalmitgliedern berücksichtigt, die über die in den Artikeln 88 §§5 und 7 zugelassenen Diplome verfügen.“

2. In §2 Absatz 1 wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

Anzahl Betreu- ungsplätze	Min- destan- zahl Betreu- ungstage	Bezuschus- sung An- zahl Voll- zeitäquiva- lent Kinderbe- treuer (in- klusive Springer)	Bezuschus- sung An- zahl Voll- zeitäquiva- lent sozial-pä- dagogi- sches Fach- personal	Bezuschus- sung An- zahl Voll- zeitäquiva- lent Koch	Bezuschus- sung An- zahl Voll- zeitäquiva- lent Raum- pflege
18	2.772	4,7	0,50	0,5	0,5
21	3.234	5,5	0,50	0,5	0,5
24	3.696	6,3	0,75	0,6	0,6

27	4.158	7,1	0,75	0,7	0,7
30	4.620	7,9	1	0,8	0,8
33	5.082	8,7	1	0,8	0,8
36	5.544	9,5	1,25	0,9	0,9
39	6.006	10,2	1,25	1,0	1,0
42	6.468	11,0	1,50	1,1	1,1
45	6.930	11,8	1,50	1,1	1,1
48	7.392	12,6	1,75	1,2	1,2
51	7.854	13,4	1,75	1,3	1,3
54	8.316	14,2	2,0	1,4	1,4
57	8.778	15,0	2,0	1,4	1,4
60	9.240	15,8	2,5	1,5	1,5
63	9.702	16,5	2,5	1,6	1,6
66	10.164	17,3	2,75	1,7	1,7
69	10.626	18,1	2,75	1,7	1,7
72	11.088	18,9	3	1,8	1,8

3. Folgender §2.1 wird eingefügt:

„§2.1 – Zusätzlich zu der in §2 aufgeführten Bezuschussung wird für die Bezuschussung der Personalkosten der Kinderkrippe, die nicht einem Zentrum für Kinderbetreuung angehört, folgende kumulative Tabelle berücksichtigt:

Anzahl Plätze	Bezuschussung Anzahl VZÄ Verwaltungskraft oder Sachbearbeiter	Bezuschussung Anzahl VZÄ sozial-pädagogisches Fachpersonal
18	0,50	0,50
21	0,50	0,50
24	0,75	0,75
27	0,75	0,75
30	0,75	0,75
33	1,00	1,00
36	1,00	1,00
39	1,00	1,00
42	1,25	1,25
45	1,25	1,25
48	1,25	1,25
51	1,50	1,50
54	1,50	1,50
57	1,50	1,50
60	1,75	1,75
63	1,75	1,75
66	1,75	1,75

69	2,00	2,00
72	2,00	2,00

Etwaige erhaltene Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden in Abzug gebracht."

Art. 15 – In Artikel 94 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird der Betrag „463,19“ durch den Betrag „1.148,77“ ersetzt.

Art. 16 – Titel 2 Untertitel 3 Kapitel 3 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird aufgehoben.

Art. 17 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 94.1 eingefügt:

„Art. 94.1 – Für die Verwaltungskosten erhält die Kinderkrippe eine Jahrespauschale von 287,19 Euro pro Betreuungsplatz.“

Art. 18 – Artikel 116.1 §2 Absatz 1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1 wird der Betrag „22,50“ durch den Betrag „13,99“ ersetzt.
2. In Nummer 2 wird der Betrag „13,50“ durch den Betrag „8,39“ ersetzt.
3. In Nummer 3 wird der Betrag „9“ durch den Betrag „5,60“ ersetzt.

Art. 19 – In Artikel 125 desselben Erlasses wird zwischen das Wort „anbietet“ und den Punkt die Wortfolge „oder genehmigt“ eingefügt.

Art. 20 – Artikel 135 §1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015, wird der Betrag „12,20“ durch den Betrag „13,21“ ersetzt.
2. In Absatz 1 Nummer 2, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015, wird der Betrag „7,32“ durch den Betrag „7,93“ ersetzt.
3. In Absatz 1 Nummer 3, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015, wird der Betrag „4,88“ durch den Betrag „5,28“ ersetzt.
4. In Absatz 2, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird der Betrag „0,60“ durch den Betrag „0,64“, der Betrag „0,90“ durch den Betrag „0,96“ und der Betrag 2,09“ durch den Betrag „2,26“ ersetzt.

Art. 21 – In Artikel 137 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird die Wortfolge „von 67,71 Euro“ durch die Wortfolge „gemäß der in Artikel 76 §2 Absatz 1 aufgeführten kumulativen Tabelle“ ersetzt.

Art. 22 – Artikel 157.1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird aufgehoben.

Art. 23 – Artikel 160 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. Der jetzige Wortlaut wird wie folgt ersetzt:
„§1 – Folgende Personalkosten der Zentren für Kinderbetreuung können bezuschusst werden:
 1. 1 Vollzeitäquivalentstelle für die in Artikel 156 erwähnte Leitung;
 2. 1 Vollzeitäquivalentstelle für die in Artikel 157 erwähnte pädagogische Begleitung;
 3. 1 Vollzeitäquivalentstelle für eine Assistenz der Verwaltung.

Die in Absatz 1 erwähnten Fachkräfte verfügen über folgende Diplome:

1. für die in Nummer 1 und 2 erwähnten Fachkräfte: Masterdiplom oder ein gleichgestelltes Diplom;

2. für die in 1 Nummer 3 erwähnte Fachkraft: Bachelordiplom oder ein gleichgestelltes Diplom.“

2. Folgender §2 wird eingefügt:

„§2 – Die Personalkosten der Zentren für Kinderbetreuung in Höhe von 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Projekt- und Expansionsmanager können bezuschusst werden.

Die in Absatz 1 erwähnte Fachkraft verfügt über ein Bachelor- oder Masterdiplom oder ein gleichgestelltes Diplom.“

3. Folgender §3 wird eingefügt:

„§3 – Folgende Personalkosten der Zentren für Kinderbetreuung können bezuschusst werden:

1. 1 Vollzeitäquivalentstelle für eine Dienstleitung der Kleinkindbetreuung;

2. 1 Vollzeitäquivalentstelle für eine Dienstleitung der Standorte der außerschulischen Betreuung;

3. 0,5 Vollzeitäquivalentstelle für einen Mitarbeiter für Informationstechnik;

4. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Buchhalter;

5. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Hilfsbuchhalter;

6. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Sachbearbeiter für das Onlineportal;

7. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Sachbearbeiter für Betreuungsplanungen der Standorte der außerschulischen Betreuung;

8. 0,75 Vollzeitäquivalentstelle für einen Sachbearbeiter für Gefahrenverhütung;

9. 0,25 Vollzeitäquivalentstelle für einen Sachbearbeiter pro Kinderkrippe;

10. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Hausmeister für die Standorte der außerschulischen Betreuung und das Zentrum für Kinderbetreuung.

Die in Absatz 1 erwähnten Fachkräfte verfügen über folgende Diplome:

1. für die in Nummern 1 bis 3 erwähnten Fachkräfte: Bachelor- oder Masterdiplom oder ein gleichgestelltes Diplom;

2. für die in Nummer 4 erwähnte Fachkraft: Bachelordiplom oder ein gleichgestelltes Diplom;

3. für die in Nummer 5 erwähnte Fachkraft: Diplom zum Buchhalter 2. Klasse gemäß dem Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich oder ein gleichgestelltes Diplom;

4. für die in Nummern 6 bis 9 erwähnten Fachkräfte: ein Diplom zum Sachbearbeiter gemäß dem Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich;

5. für die in Nummer 10 erwähnte Fachkraft: Diplom zum qualifizierten Unterhaltsarbeiter oder zum ersten Facharbeiter gemäß dem Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich.“

4. Folgender §4 wird eingefügt:

„§4 – Folgende Personalkosten der Zentren für Kinderbetreuung können bezuschusst werden:

1. 1 Vollzeitäquivalentstelle für einen Mitarbeiter für Kundenservice, Kommunikation und Beschwerdemanagement;

2. 0,5 Vollzeitäquivalentstelle für einen Mitarbeiter für Logistik.

Die in Absatz 1 erwähnten Fachkräfte verfügen über ein Bachelordiplom oder ein gleichgestelltes Diplom.“

5. Folgende §§5 bis 6 werden eingefügt:

„§5 – Die in den §§1 bis 4 erwähnten Stellen können jeweils von einem oder mehreren Personalmitgliedern wahrgenommen werden.

§6 – Für die Bezuschussung der Personalkosten findet der Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich Anwendung.

Es werden nur Kosten von Personalmitgliedern berücksichtigt, die über die in den §§1 bis 4 jeweils festgelegten Diplome verfügen.

In Abweichung von Absatz 2 kann der Minister die Bezuschussung auf Inhaber anderer Qualifikationen ausweiten, insofern eine außergewöhnlich nützliche Berufserfahrung oder eine besondere Ausbildung für die betroffene Funktion vorliegt. Der Minister entscheidet nach einem Gutachten des Fachbereichs innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des vollständigen schriftlichen Antrags. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt der Antrag als verweigert.“

6. Folgender §7 wird eingefügt:

„§7 – Die Voraussetzungen zur Bezuschussung der in den §§1 bis 4 erwähnten Personalkosten können in einem gemäß Artikel 13 des Dekrets abgeschlossenen Geschäftsführungsvertrags näher definiert werden.“

Art. 24 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 160.1 eingefügt:

„Art. 160.1 – Für die Organisation von Weiterbildungen können die Zentren für Kinderbetreuung eine Jahrespauschale von höchstens 8.615,74 Euro erhalten.“

Art. 25 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 160.2 eingefügt:

„Art. 160.2 – Für Ankäufe von Informationstechnikdienstleistungen können die Zentren für Kinderbetreuung eine Jahrespauschale von höchstens 17.231,48 Euro erhalten.“

Art. 26 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 160.3 eingefügt:

„Art. 160.3 – Für einen begrenzten Zeitraum kann der Minister den Zentren für Kinderbetreuung einen Zuschuss zur Finanzierung einer Unternehmensberatung gewähren.“

Art. 27 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 160.4 eingefügt:

„Art. 160.4 – Für einen begrenzten Zeitraum kann der Minister den Zentren für Kinderbetreuung einen Zuschuss zur Übernahme eines Defizites unter den von ihm festgelegten Bedingungen gewähren.“

Art. 28 – In Artikel 205 Absatz 3 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 19. April 2018, wird die Wortfolge „über eine Frist von 36 Monaten“ gestrichen und zwischen die Wortfolge „1. Januar 2018“ und das Wort „um“ die Wortfolge „über eine Frist bis zum 31. August 2025,“ eingefügt.

Art. 29 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 10. Dezember 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 205.4 eingefügt:

„Art. 205.4 – In Abweichung von Artikel 92 §2 Absatz 1 ist vom 1. März 2020 bis zum 31. August 2020 für die Bezuschussung der Personalkosten der Kinderkrippe folgende kumulative Tabelle anwendbar:

Anzahl Betreuungspätze	Mindestanzahl Betreuungstage	Bezuschussung Anzahl Vollzeitäquivalent Kinderbetreuer (inklusive Springer)	Bezuschussung Anzahl Vollzeitäquivalent sozial-pädagogisches Fachpersonal
18	2.772	4,7	0,50
21	3.234	5,5	0,50
24	3.696	6,3	0,75
27	4.158	7,1	0,75
30	4.620	7,9	1
33	5.082	8,7	1
36	5.544	9,5	1,25
39	6.006	10,2	1,25
42	6.468	11,0	1,50
45	6.930	11,8	1,50
48	7.392	12,6	1,75

Art. 30 – In denselben Erlass, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 19. Januar 2017 und 19. April 2018, wird folgender Artikel 205.5 eingefügt:

„Art. 205.5 – Der Tagesmütterdienst zahlt den konventionierten Tagesmüttern/-vätern die in Artikel 135 §1 Absatz 1 erwähnte Kostenentschädigung ab dem 1. Januar 2018 aus.“

Art. 31 – Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Veröffentlichung in Kraft, mit Ausnahme von:

1. Artikel 2 Nummer 1 und Artikel 6 bis 8, die mit Wirkung vom 1. September 2019 in Kraft treten;

2. Artikel 2 Nummer 5, Artikel 9, Artikel 10 Nummern 1 und 2, Artikel 13, Artikel 15, Artikel 18, Artikel 19, Artikel 21, Artikel 24 und Artikel 27, die mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft treten;

3. Artikel 23 Nummern 2 und 5, die mit Wirkung vom 19. Juni 2020 in Kraft treten;

4. Artikel 2 Nummer 3, Artikel 12, Artikel 14 Nummern 1 und 2, Artikel 17, Artikel 23 Nummern 1 und 3 und Artikel 25, die mit Wirkung vom am 1. September 2020 in Kraft treten;

5. Artikel 23 Nummern 4 und 6, Artikel 26 und Artikel 28, die mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft treten;

6. Artikel 2 Nummer 2, Artikel 11 und Artikel 20, die am 1. Oktober 2021 in Kraft treten.

Art. 32 – Der für die Kinderbetreuung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

**Lydia
Klinkenberg**

Digital unterschrieben von Lydia
Klinkenberg
Datum: 2021.05.04 10:33:21
+02'00'

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Voorontwerp van een besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 31 maart 2014 betreffende de kinderopvang, artikel 7, tweede lid, gewijzigd bij de decreten van 2 maart 2015 en 10 december 2020, artikel 9, tweede lid, artikel 12, tweede lid, en artikel 13;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op XXX;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. XXX;

Gelet op advies [nummer] van de Raad van State, gegeven op [datum], met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de minister die bevoegd is voor de kinderopvang;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – In artikel 1 van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 10° wordt opgeheven;

2° in de bepaling onder 19° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een punt-komma;

3° het artikel wordt aangevuld met een bepaling onder 20°, luidende:

"20° webportaal: een digitaal platform dat ter beschikking wordt gesteld van de dienstverrichters en de personen belast met de opvoeding voor informatie over de kinderopvang en voor het reserveren, beheren en toewijzen van plaatsen in de kinderopvang."

Art. 2 – In artikel 10 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de woorden "artikelen 72, § 2, tweede lid," worden vervangen door de woorden "artikelen 72, § 2, derde lid,";

2° de woorden "76 § 1, § 2, eerste lid, en § 3" worden vervangen door de woorden "76, § 1, § 2, eerste lid, § 3 en § 4" en het bedrag "2,09" wordt vervangen door het bedrag "2,26";

3° de woorden "artikel 94" worden vervangen door de woorden "artikel 94, artikel 94.1,";

4° de woorden "artikel 106" worden opgeheven;

5° de woorden "artikel 116, eerste lid," worden vervangen door de woorden "artikel 116, eerste lid, artikel 116.1, § 2, eerste lid,"; voorts worden de woorden "artikel 135, § 1, eerste en tweede lid, en artikel 137" vervangen door de woorden "artikel 135, § 1, eerste en tweede lid, artikel 137, artikel 160.1 en artikel 160.2".

Art. 3 – In artikel 18 van hetzelfde besluit worden de woorden ", mini-crèches" opgeheven.

Art. 4 – In artikel 32 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "alle" vervangen door de woorden "minstens alle";

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Er hoeft geen 'gunstig advies van de bevoegde commandant van de brandweerdienst' in de zin van artikel 7, tweede lid, van het decreet te worden ingediend, als de kinderopvang plaatsvindt in de ruimten van een onderwijsinstelling of in ruimten die daaraan verbonden zijn."

Art. 5 – In artikel 37, § 2.1, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 19 januari 2017, worden de woorden "of een mini-crèche" en de woorden "of de mini-crèche" opgeheven.

Art. 6 – In artikel 62, § 1, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt de tabel vervangen als volgt:

Aantal toegelaten aangesloten onthaalouders	Aantal voltijds equivalent sociaal-psychologisch geschoold personeel
1-18	1 1/2
19-24	2
25-30	2
31-36	2 1/2
37-42	3
48-53	3
54-59	3
60-65	3 1/2
66-71	3 2/3
72-77	4
78-83	4 1/2
84-89	4 2/3
90-95	5
96-101	5 1/2
102-107	5 2/3
108-113	6

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Voor de berekening van de personeelssleutel wordt het maximumaantal toegelaten aangesloten onthaalouders van het kalenderjaar in kwestie in aanmerking genomen."

Art. 7 – In artikel 71, § 3, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het derde lid worden de woorden "is de in artikel 72, § 4, vermelde aanpassing" vervangen door de woorden "zijn de aanpassingen vermeld in artikel 72, § 2, tweede lid, en § 4,";

2° in het vierde lid worden de woorden "is de in artikel 72, § 4, vermelde aanpassing" vervangen door de woorden "zijn de aanpassingen vermeld in artikel 72, § 2, tweede lid, en § 4,".

Art. 8 – In artikel 72 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 2, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, het volgende tweede lid ingevoegd, luidende:

"De subsidiëring van de personeelskosten voor het sociaal-pedagogisch geschoold personeel wordt jaarlijks aangepast op basis van het maximumaantal toegelaten aangesloten onthaalouders van het kalenderjaar in kwestie."

2° in paragraaf 4 worden de woorden "van de personeelskosten" vervangen door de woorden "van de personeelskosten voor de in het secretariaat van de dienst voor onthaalouders aangestelde opsteller".

Art. 9 – Artikel 74 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 74 – Voor de administratieve kosten ontvangt de dienst voor onthaalouders volgende subsidies per opgevangen kind:

1° 0,71 euro voor een hele opvangdag;

2° 0,71 euro voor een halve opvangdag;

3° 0,24 euro voor een 1/3-opvangdag;

4° 0,24 euro voor langdurige opvang.

Per opgevangen kind kan de dienst voor onthaalouders, per openingsdag, hoogstens een subsidie voor een hele opvangdag of een subsidie voor een halve opvangdag of een subsidie voor een 1/3-opvangdag ontvangen.

Naast de subsidie voor een hele opvangdag kan de dienst voor onthaalouders een subsidie voor langdurige opvang ontvangen.

Voor de toepassing van dit artikel geldt mutatis mutandis ook artikel 134.1."

Art. 10 – In artikel 76 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 2, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt vervangen als volgt:

"§ 2 - Aanvullend ontvangt de dienst voor onthaalouders voor elke aangesloten onthaalouder die overeenkomstig artikel 125 aan voortgezette opleidingen heeft deelgenomen, een jaarlijks forfaitair bedrag overeenkomstig de volgende cumulatieve tabel:

Vanaf 10 uur/jaar	67,71 EUR
Vanaf 15 uur/jaar	101,57 EUR
Vanaf 20 uur/jaar	135,42 EUR

Dat jaarlijks forfaitair bedrag wordt overeenkomstig artikel 137 uitbetaald aan de deelnemende aangesloten onthaalouder.

Om deze subsidie voor voortgezette opleiding te kunnen ontvangen, bezorgt de dienst voor onthaalouders het departement elk jaar uiterlijk op 1 februari de lijst met de onthaalouders die aan voortgezette opleidingen hebben deelgenomen en het aantal uren dat ze voortgezette opleiding hebben gevolgd."

2° het artikel wordt aangevuld met een § 4, luidende:

"§ 4 – De dienst voor onthaalouders ontvangt een jaarlijks forfaitair bedrag van hoogstens 5.169,44 euro om een mobiele internetverbinding ter beschikking te stellen van de aangesloten onthaalouders in het kader van hun samenwerking met de centra voor kinderopvang."

Art. 11 – In artikel 82, § 3, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt het bedrag "2,09" vervangen door het bedrag "2,26".

Art. 12 – In artikel 88 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° in paragraaf 1 wordt de tabel vervangen als volgt:

Aantal plaatsen in de opvang	Aantal voltijds equivalente kinderbegeleiders
18	3
21	3,5
24	4
27	4,5
30	5
33	5,5
36	6
39	6,5
42	7
45	7,5
48	8
51	8,5
54	9
57	9,5
60	10
63	10,5
66	11
69	11,5
72	12

2° in paragraaf 2 wordt de tabel vervangen als volgt:

Aantal plaatsen in de opvang	Aantal voltijds equivalent sociaal-pedagogisch geschoold personeel
18	0,5
21	0,5
24	0,75
27	0,75
30	1
33	1
36	1,25
39	1,25
42	1,50
45	1,50
48	1,75
51	1,75

54	2
57	2
60	2,25
63	2,25
66	2,5
69	2,5
72	2,75

3° in paragraaf 3 wordt de tabel vervangen als volgt:

Aantal plaatsen in de op- vang	Aantal voltijds equivalente kinderbegeleiders in de functie van inval- ler
18	0,5
21	0,5
24	0,75
27	0,75
30	1
33	1
36	1,25
39	1,25
42	1,50
45	1,50
48	1,75
51	1,75
54	2
57	2
60	2,25
63	2,25
66	2,5
69	2,5
72	2,75

Art. 13 – In artikel 91, § 2, eerste lid, van hetzelfde besluit worden tussen de woorden "halve dagen" en de woorden "als volledige aanwezigheden" de woorden "alsook de door een medisch attest bewezen afwezigheden wegens ziekte van de kinderen" ingevoegd.

Art. 14 – In artikel 92 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° § 1, tweede lid, wordt vervangen als volgt:

"Voor de kinderbegeleiders en het sociaal-psychologisch geschoold personeel wordt alleen rekening gehouden met de kosten voor personeelsleden die de diploma's hebben die in artikel 88, §§ 5 en 7, worden toegestaan."

2° in § 2, eerste lid, wordt de tabel vervangen als volgt:

Aantal plaatsen in de opvang	Minimumaantal opvangdagen	Subsidiëring aantal voltijds equivalente kinderbegeleiders (invallers inbegrepen)	Subsidiëring aantal voltijds equivalent sociaal-psychologisch geschoold personeel	Subsidiëring aantal VTE koks	Subsidiëring aantal VTE poetspersoneel
18	2.772	4,7	0,50	0,5	0,5
21	3.234	5,5	0,50	0,5	0,5
24	3.696	6,3	0,75	0,6	0,6
27	4.158	7,1	0,75	0,7	0,7
30	4.620	7,9	1	0,8	0,8
33	5.082	8,7	1	0,8	0,8
36	5.544	9,5	1,25	0,9	0,9
39	6.006	10,2	1,25	1,0	1,0
42	6.468	11,0	1,50	1,1	1,1
45	6.930	11,8	1,50	1,1	1,1
48	7.392	12,6	1,75	1,2	1,2
51	7.854	13,4	1,75	1,3	1,3
54	8.316	14,2	2,0	1,4	1,4
57	8.778	15,0	2,0	1,4	1,4
60	9.240	15,8	2,5	1,5	1,5
63	9.702	16,5	2,5	1,6	1,6
66	10.164	17,3	2,75	1,7	1,7
69	10.626	18,1	2,75	1,7	1,7
72	11.088	18,9	3	1,8	1,8

3° Er wordt een § 2.1 ingevoegd, luidende:

"§ 2.1 - Naast de subsidiëring vermeld in § 2 wordt voor de subsidiëring van de personeelskosten van een crèche die geen deel uitmaakt van een centrum voor kinderopvang, de volgende cumulatieve tabel in aanmerking genomen:

Aantal plaatsen	Subsidiëring aantal VTE administratief medewerkers of opstellers	Subsidiëring aantal VTE sociaal-psychologisch geschoold personeel
18	0,50	0,50
21	0,50	0,50
24	0,75	0,75
27	0,75	0,75
30	0,75	0,75
33	1,00	1,00
36	1,00	1,00

39	1,00	1,00
42	1,25	1,25
45	1,25	1,25
48	1,25	1,25
51	1,50	1,50
54	1,50	1,50
57	1,50	1,50
60	1,75	1,75
63	1,75	1,75
66	1,75	1,75
69	2,00	2,00
72	2,00	2,00

Indien in het kader van tewerkstellingsmaatregelen subsidies worden verkregen, worden die subsidies afgetrokken."

Art. 15 – In artikel 94 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt het bedrag "463,19" vervangen door het bedrag "1.148,77".

Art. 16 – Titel 2, ondertitel 3, hoofdstuk 3, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt opgeheven.

Art. 17 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 94.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 94.1 – Voor de administratiekosten ontvangt de crèche een jaarlijks forfaitair bedrag van 287,19 euro per opvangplaats."

Art. 18 – In artikel 116.1, § 2, eerste lid, van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° wordt het bedrag "22,50" vervangen door het bedrag "13,99";

2° in de bepaling onder 2° wordt het bedrag "13,50" vervangen door het bedrag "8,39";

3° in de bepaling onder 3° wordt het bedrag "9" vervangen door het bedrag "5,60".

Art. 19 – Artikel 125 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt: "Art. 125 - De aangesloten onthaalouders verklaren zich ertoe bereid regelmatig deel te nemen aan de voortgezette opleidingen die de dienst voor onthaalouders aanbiedt of goedkeurt."

Art. 20 – In artikel 135, § 1, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 1°, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 december 2015, wordt het bedrag "12,20" vervangen door het bedrag "13,21";

2° in het eerste lid, 2°, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 december 2015, wordt het bedrag "7,32" vervangen door het bedrag "7,93";

3° in het eerste lid, 3°, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 december 2015, wordt het bedrag "4,88" vervangen door het bedrag "5,28";

4° in het tweede lid, vervangen bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, wordt het bedrag "0,60" vervangen door het bedrag "0,64", wordt het bedrag "0,90" vervangen door het bedrag "0,96" en wordt het bedrag "2,09" vervangen door het bedrag "2,26".

Art. 21 – In artikel 137 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, worden de woorden "van 67,71 euro" vervangen door de woorden "overeenkomstig de cumulatieve tabel vermeld in artikel 76, § 2, eerste lid,".

Art. 22 – Artikel 157.1 van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, wordt opgeheven.

Art. 23 – In artikel 160 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de huidige formulering wordt vervangen als volgt:

"§ 1 – De volgende personeelskosten van de centra voor kinderopvang kunnen gesubsidieerd worden:

1° één VTE-betrekking voor de leiding vermeld in artikel 156;

2° één VTE-betrekking voor de pedagogische begeleiding vermeld in artikel 157;

3° één VTE-betrekking voor administratieve assistentie.

De vakkrachten vermeld in het eerste lid beschikken over volgende diploma's:

1° voor de vakkrachten vermeld in de bepalingen onder 1° en 2°: masterdiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma;

2° voor de vakkracht vermeld in de bepalingen onder 3°: bachelordiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma."

2° het artikel wordt aangevuld met een § 2, luidende:

"§ 2 – De personeelskosten van de centra voor kinderopvang ten belope van één VTE-betrekking voor een project- en uitbreidingsmanager kunnen gesubsidieerd worden.

De vakkracht vermeld in het eerste lid beschikt over een bachelor- of masterdiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma."

3° het artikel wordt aangevuld met een § 3, luidende:

"§ 3 – De volgende personeelskosten van de centra voor kinderopvang kunnen gesubsidieerd worden:

1° één VTE-betrekking voor een dienstleiding voor de opvang van baby's en peuters;

2° één VTE-betrekking voor een dienstleiding van de locaties voor buitenschoolse opvang;

3° 0,5 VTE-betrekking voor een medewerker voor informatietechniek;

4° één VTE-betrekking voor een boekhouder;

5° één VTE-betrekking voor een hulpboekhouder;

6° één VTE-betrekking voor een opsteller voor het webportaal;

7° één VTE-betrekking voor een opsteller voor de planning van de opvang van de locaties voor buitenschoolse opvang;

8° 0,75 VTE-betrekking voor een opsteller voor risicopreventie;

9° 0,25 VTE-betrekking voor een opsteller per crèche;

10° één VTE-betrekking voor een conciërge voor de locaties voor buitenschoolse opvang en het centrum voor kinderopvang.

De vakkrachten vermeld in het eerste lid beschikken over volgende diploma's:

1° voor de vakkrachten vermeld in de bepalingen onder 1° tot 3°: bachelor- of masterdiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma;

2° voor de vakkracht vermeld in de bepaling onder 4°: bachelordiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma;

3° voor de vakkracht vermeld in de bepaling onder 5°: diploma van boekhouder klasse 2, overeenkomstig het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrond-

slagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren "sociale aangelegenheden" en "gezondheid" of een daarmee gelijkgesteld diploma;

4° voor de vakkrachten vermeld in de bepalingen onder 6° tot 9°: een diploma van opsteller overeenkomstig het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren "sociale aangelegenheden" en "gezondheid";

5° voor de vakkracht vermeld in de bepaling onder 10°: diploma van geschoold onderhoudswerkman of eerste geschoold werkman overeenkomstig het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren "sociale aangelegenheden" en "gezondheid";

4° het artikel wordt aangevuld met een § 4, luidende:

"§ 4 – De volgende personeelskosten van de centra voor kinderopvang kunnen gesubsidieerd worden:

1° één VTE-betrekking voor een medewerker voor klantenservice, communicatie en klachtenmanagement;

2° 0,5 VTE-betrekking voor een medewerker voor logistiek.

De vakkrachten vermeld in het eerste lid beschikken over een bachelor- of masterdiploma of een daarmee gelijkgesteld diploma."

5° het artikel wordt aangevuld met de volgende §§ 5 tot 6, luidende:

"§5 - De betrekkingen vermeld in §§ 1 tot 4 kunnen elk door een of meer personeelsleden worden vervuld.

§ 6 - Voor de subsidiëring van de personeelskosten wordt het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren "sociale aangelegenheden" en "gezondheid" toegepast.

Alleen de kosten van personeelsleden die houder zijn van de in de §§ 1 tot 4 vastgelegde diploma's worden in aanmerking genomen.

In afwijking van het tweede lid kan de Minister de subsidiëring uitbreiden tot houders van andere kwalificaties als zij een voor de beoogde functie buitengewoon nuttige beroepservaring of bijzondere opleiding kunnen bewijzen. De Minister beslist na een advies van het departement binnen zestig dagen na ontvangst van de volledige schriftelijke aanvraag. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, geldt de aanvraag als geweigerd."

6° het artikel wordt aangevuld met een § 7, luidende:

"§ 7 - De voorwaarden voor de subsidiëring van de in de §§ 1 tot 4 vermelde personeelskosten kunnen nader bepaald worden in een overeenkomstig artikel 13 van het decreet gesloten beheerscontract."

Art. 24 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 160.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 160.1 - Voor de organisatie van voortgezette opleidingen kunnen de centra voor kinderopvang een jaarlijks forfaitair bedrag van hoogstens 8.615,74 euro ontvangen."

Art. 25 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 160.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 160.2 - Voor de aankoop van informaticadiensten kunnen de centra voor kinderopvang een jaarlijks forfaitair bedrag van hoogstens 17.231,48 euro ontvangen."

Art. 26 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 160.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 160.3 - Voor een beperkte periode kan de Minister subsidie verlenen aan de centra voor kinderopvang voor de financiering van een bedrijfsconsulting."

Art. 27 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 160.4 ingevoegd, luidende:

"Art. 160.4 - Voor een beperkte periode kan de Minister subsidie verlenen aan de centra voor kinderopvang om een tekort aan te zuiveren onder de door de Minister bepaalde voorwaarden."

Art. 28 – In artikel 205, derde lid, van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 19 april 2018, worden de woorden "36 maanden" vervangen door de woorden "tot 31 augustus 2025".

Art. 29 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 10 december 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 205.4 ingevoegd, luidende:

"Art. 205.4 - In afwijking van artikel 92, § 2, eerste lid, is vanaf 1 maart 2020 tot en met 31 augustus 2020 de volgende cumulatieve tabel van toepassing op de subsidiëring van de personeelskosten van de crèche:

Aantal plaatsen in de opvang	Minimum-aantal opvangdagen	Subsidiëring aantal voltijds equivalente kinderbegeleiders (invallers inbegrepen)	Subsidiëring aantal voltijds equivalent sociaal-psychologisch geschoold personeel
18	2.772	4,7	0,50
21	3.234	5,5	0,50
24	3.696	6,3	0,75
27	4.158	7,1	0,75
30	4.620	7,9	1
33	5.082	8,7	1
36	5.544	9,5	1,25
39	6.006	10,2	1,25
42	6.468	11,0	1,50
45	6.930	11,8	1,50
48	7.392	12,6	1,75

Art. 30 – In hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 19 januari 2017 en 19 april 2018, wordt een artikel 205.5 ingevoegd, luidende:

"Art. 205.5 - De dienst voor onthaalouders betaalt de kostenvergoeding vermeld in artikel 135, § 1, eerste lid, vanaf 1 januari 2018 uit aan de aangesloten onthaalouders."

Art. 31 – Dit besluit treedt in werking op de dag waarop het wordt bekendgemaakt, met uitzondering van:

1° artikel 2, 1°, en de artikelen 6 tot 8, die uitwerking hebben met ingang van 1 september 2019;

2° artikel 2, 5°, artikel 9, artikel 10, 1° en 2°, artikel 13, artikel 15, artikel 18, artikel 19, artikel 21, artikel 24 en artikel 27, die uitwerking hebben met ingang van 1 januari 2020;

3° artikel 23, 2° en 5°, die uitwerking hebben met ingang van 19 juni 2020;

4° artikel 2, 3°, artikel 12, artikel 14, 1° en 2°, artikel 17, artikel 23, 1° en 3°, en artikel 25, die uitwerking hebben met ingang van 1 september 2020;

5° artikel 23, 4° en 6°, artikel 26 en artikel 28, die uitwerking hebben met ingang van 1 januari 2021;

6° artikel 2, 2°, artikel 11 en artikel 20, die uitwerking hebben met ingang van 1 oktober 2021.

Art. 32 – De minister die bevoegd is voor de kinderopvang is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek
L. KLINKENBERG